

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **101 (2007)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Wege

Zeitschrift des Religiösen Sozialismus
www.neuwege.ch

Per 1. Januar 2008 oder nach Vereinbarung ist eine

Redaktionsstelle (20 %)
neu zu besetzen.

Zusammen mit einem Kollegen und der Redaktionskommission sind Sie verantwortlich für Inhalt und Sprache der Monatszeitschrift.

Wenn Sie über

- Vertrautheit mit sozioethischen Fragen
- politisches Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
- journalistische bzw. publizistische Erfahrung

verfügen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Textproben bis 31. Oktober 2007 an den noch amtierenden Redaktor:

Willy Spieler, Butzenstrasse 27, 8038 Zürich,
Tel 044 482 91 17.

Bevorzugt wird eine Bewerberin mit feministischem Hintergrund.

5. November 2007, 19.30 Uhr
Vortragssaal des Kunsthauses Zürich

LESEN mit

Heidi Witzig: «Wie kluge Frauen alt werden – was sie tun und was sie lassen»

Anne-Marie Rey: «Die Erzengelmacherin – das 30-jährige Ringen um die Fristenregelung»

Klara Obermüller: «Ruhestand – nein danke! Konzepte für ein Leben nach der Pensionierung»

Carola Meier-Seethaler: «Macht und Moral – 16 Essays zur Aufkündigung patriarchaler Denkmuster»

Wilfried Meichtry: «Verliebte Feinde»

Moderation: **Patrick Rohr**

Veranstaltung des Xanthippe Verlags

Wer wirbt für Neue Wege?

Leserinnen und Leser machen die beste Werbung für unsere Zeitschrift. Von jeder Nummer stehen Gratisexemplare zur Verfügung. Kontakt: Willy Spieler, Butzenstrasse 27, 8038 Zürich, 044 482 91 17, spieler@goldnet.

Politische Abendgottesdienste Zürich

Jeweils am 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

9. November 2007, St. Peter (St. Peterhofstatt)
Wagen junge Menschen heute noch zu träumen?

Mit **Jürg Jegge** und seinen Märtplätzlern

14. Dezember 2007, Pfarreisaal Liebfrauen,
Weinbergstrasse 34

«Und sie fanden eine Herberge ...»

Mitarbeitende vom «Mitenand»-Haus Basel erzählen.

New Ways Somalia

Wie weiter fünf Jahre nach dem Tod von Vre Karrer?

Samstag, 10. November, 14.30 Uhr,
Gartenhofstrasse 7,
8004 Zürich

Förderverein Neue Wege in Somalia

Ungleichheit, Ausgrenzung und soziale Gerechtigkeit

Globale Ungleichheit; Neue Klassengesellschaft, soziale Spaltung, Prekarität, Geschlechterfrage; Neue Unterschicht, Klasse der Lohnabhängigen, Streiks und soziale Kämpfe; Frauen und Pflegetarbeit; Schulische Selektion, Lebenslanges Lernen; Agrotreibstoff gegen Ernährungssouveränität

E. Altwater, K. Dörre, I. Lenz, R. Levy, D. Oesch, W. Eberle / H. Schächli, V. Pedrina / H. Hartmann, G. Notz, E. Hug, I. Langemeyer, R. Sonderegger

Grundeinkommen / Mindestlohn

A. Gorz: **Seld-realistisch – verlangt das Unmögliche**
M.R. Krätke: Grundeinkommen - Sozialstaatsersatz
A. Pieger / H. Baumann: Mindestlohnpolitik
A. Sirmoglu / P. Streckelsen: Kapitalistische Utopie?
W. Vontobel: Pötte die Marktwirtschaft!